

Landesfotomeisterschaft – Verband für Fotografie Baden-Württemberg kürte im Reutlinger Spitalhof seine Besten

Leidenschaftliche Fotografierkunst belohnt

VON CHRISTOPH B. STRÖHLE

REUTLINGEN. Stimmungsvolle Momentaufnahmen, stimmungsbildende Landschaftsbilder, ausdrucksstarke Porträts und Detailaufnahmen waren am Samstag im Spitalhof zu sehen. Der Deutsche Verband für Fotografie (DVF) Baden-Württemberg zeigte das Schaffen der besten zeitgenössischen Amateurfotografen im Land in einem repräsentativen Querschnitt. An die Teilnehmer der 50. Landesfotomeisterschaft wurden zahlreiche Preise vergeben.

Photoclub ging leer aus

Ausrichter war zum fünften Mal in seiner Geschichte der 1936 als »Verein für Lichtbildkunst« gegründete Photoclub Reutlingen. Deinen Mitglieder, aktuell sind es 43, gingen bei der Medallienvergabe zwar leer aus, der Verein würde bei der Clubmeisterschaft aber immerhin bester Club-Vorsitzender Dr. Jochen Böckem nahm es sportlich. Die anderen waren halbeser, sollte er den Mitbewerbern Anerkennung. Schon die Zu-

lassung zum Wettbewerb gilt in Fotofestkreisen als Auszeichnung. Meilensteine in der Geschichte des Reutlinger Clubs waren die Erstellung einer Tonbildschau im Auftrag der Stadt Reutlingen 1987, die Ausrichtung der ersten gesamtdeutschen Bundeswettbewerb 1990 und der Gewinn der Deutschen Fotomeisterschaft 1999.

Die fünfköpfige Jury – ihr gehörte auch GEA-Fotografin Gerlinde Trinklhaus

an – hatte 680 Einzelbilder und 57 Serien bewertet. Mit seinem Porträt »Schwarzer Mann« zum Landesmeister gekürt wurde Dr. Michael Paus vom Verein Camera 66 Bad Cannstatt. Jochen Preuß (ebenfalls Bad Cannstatt) und Bernhard Lang (Fotobild Bildersaal) folgten auf den Plätzen. Jungfotografenmeister wurde Paulus Ratloff (Bildersaal). Der selbstvertre-

tende DVF-Landesvorsitzende Bruno Zini nahm die Ehrungen vor. Die ge-

mierten Bilder wurden den rund 200 Besuchern im Spitalhof in einer Samenschau präsentiert, und anschließend als Katalog überreicht.

»Wir sind froh und stolz darüber, in Reutlingen die besten Fotografien des Landes begründen zu können«, hatte Ver-

waltungsdezernent Gerd Pflümm vom Landesamt eingangs betont. Er selber habe sich schwarz geübt, von der analo-

gen zur digitalen Fotografie umzuste-

gen, räumte er ein.

Erst als es wieder seinen Sachen zum Durchspielen gab, habe er sich mit dem

technologischen Fortschritt angebrun-

det. Der aussergewöhnlichen Fotografie in Zeiten der Massenfotografie ein Forum

zu geben und neben Quantität auch Qua-

lität zu etablieren, sei wichtig, sagte

Plümm mit Blick auf den Wettbewerb.

»Leidenschaftliche Fotografierkunst

gehört bekannt, meinte auch Reutlin-

gens Finanzbürgermeister Peter Rist. Er

verweist darauf, dass am kommenden

Donnerstag, 12. November, im Reutlin-

ger Naturkundemuseum die Ausstellung

»Wildlife Photographer of the Year 2008

– Die besten Naturfotos des Jahres er-

folgt. (GJA)



Bruno Zini (links) vom DVF-Landesverband überreichte den Wettbewerbsteilnehmern Preise und Urkunden. Im Bild vorn in der Mitte Landesmeister Dr. Michael Paus.

Photo club